

Chanukka 2015



Das jüdische Chanukka, Hanukkah oder auch Lichterfest wird vom 07. Dezember bis zum 14. Dezember 2015 gefeiert. Es findet immer am 25. Tag des jüdischen Monats Kislew statt. Eingeführt wurde das Fest von Juda Makkabi und seinen Brüdern im jüdischen Jahr 3597 (164 v. Chr.). Gefeiert wird in dieser Zeit die Wiedereinweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem nach dem Sieg über

die syrische Dynastie der Seleukiden. Gedacht wird auch der Zeit, in der Israel unter der griechischen Herrschaft leiden musste. Die Feierlichkeiten finden abends im Rahmen der Familie statt. Dabei wird aus der Thora vorgelesen und an die Vergangenheit gedacht. An die Kinder werden an jedem der acht Feiertage kleine Geschenke verteilt. Zum Festmahl gibt es vorzugsweise Ölspeisen, wie zum Beispiel Krapfen und Latkes.

Diese sollen an das Wunder des brennenden Öls im Tempel erinnern. Nach Einbruch der Dunkelheit wird täglich eine Kerze der Chanukka, einem acht- oder neunarmigen Kerzenleuchter, angezündet.

Der Text "Chanukka" wurde von www.kleiner-kalender.de entnommen.

Die Zusammenhänge zwischen Chanukka und Weihnachten

Ob es das Chanukka-Fest ist oder die Advents- und Weihnachtszeit - bei beiden Festen spielt das Licht eine große Rolle. Ja, Jesus sagte sogar über sich selbst, daß ER das Licht der Welt ist:

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wir das Licht des Lebens haben.

Joh. 8,12

Beim Chanukka-Leuchter gibt es eine "Diener"-Kerze (Schammasch), mit der die anderen Kerzen entzündet werden. Jesus Christus sagte über sich selbst, dass er zu uns kam, um uns zu dienen, und uns Licht zu geben, damit wir wiederum für unsere Mitmenschen ein Licht werden!:

Denn auch des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zur Bezahlung für viele.

Markus 10,45

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Matth. 5,14

Doch das ist nicht alles. Die ersten Christen stellten einen Zusammenhang zwischen Chanukka und der Geburt des Messias her: Chanukka ist die Feier des irdischen Gebäudes - Weihnachten die Feier des lebendigen Tempels Gottes, der aus dem Himmel auf die Erde herabkam. Jesus selbst bezeichnete seinen Leib mit "Tempel":

Zerstört diesen Tempel, und in drei Tagen will ich ihn wieder aufbauen.

Joh. 2,19

Auch gibt es einen indirekten Zusammenhang: Jesus kam als der "König der Könige" auf die Erde, wie auch die "Weisen aus dem Morgenland" bestätigen:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

Matth. 2,2

Mit was wurde aber ein König gesalbt? Mit geweihtem Öl! Bei Chanukka wurde nicht nur Öl verwendet, sondern Gott selbst schenkte auch das so genannte "Öl Wunder"!

Sicher lassen sich noch weitere indirekte Zusammenhänge finden, kommen wir jetzt aber zu einem ganz anderen, offensichtlichen Zusammenhang:
Seit dem Ende des 3. Jahrhunderts wurde der 25. Dezember, das Datum, das im Römischen Kalender dem 25. Kislev entspricht, allgemein als Weihnachtstag begangen.

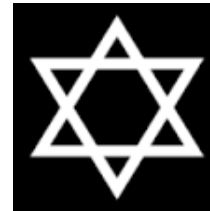
Mittlerweile haben sich bei beiden Festen weitere Traditionen um das eigentliche Fest gebildet. So ist es eine relativ moderne Sitte, sich an Chanukka jede Nacht ein Geschenk zu schenken, was sicherlich aus dem Schenken der weihnachtlichen Tradition entsprungen ist.

Genauso sind Christbaum mit den Kugeln usw., der Weihnachtsmann und die Rentiere, die Schenkerei und vieles mehr bei Weihnachten dazu gekommen, was leider den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes immer mehr verschleiert und zurück drängt.

Gesegnet ist der, der hinter alle dem das eigentliche Weihnachten entdeckt: Gott wurde Mensch um uns zu erretten! Wohl dem, der mitsingen kann *"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!"* - und diesen Heiland in sein Herz aufnimmt!

Diese Gedanken gefunden bei:

<http://www.gottesbotschaft.de/>



Chanukka sameach – ein frohes Chanukka-Fest

Wünscht mit pace e bene die ...



Franziskanische Gemeinschaft pace e bene

Im Namen der Geschwister,

Bruder Wolfgang Novak, CFPB